



MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN
SCHAFFHAUSEN
EN ROUTE

ARBEITSBLÄTTER

IMPRESSUM

Herausgeberin: IRAS COTIS

Jahr: Dezember 2018

Autorinnen und Autoren: Jana Bruggmann, Annina
Schlatter

Layout: Dana Pedemonte, Éditions AGORA

Das Aufgabenset wurde unter Beratung der Pädagogi-
schen Hochschule Luzern (PH Luzern) entwickelt.

ARBEITSBLATT 1A

WAS GEBEN WIR MIT INS GRAB?

Einstieg

GRABBEIGABEN

DAS ALLES KOMMT MIT AUF DIE LETZTE REISE.

Für die alten Ägypter, für die Kelten, aber auch für Römer war es selbstverständlich: Tote brauchten auf ihrem Weg ins Jenseits Waffen, Proviant und Geld. All dies legten ihnen die Hinterbliebenen deshalb ins Grab. Erst die christliche Kirche verbot im Mittelalter Grabbeigaben aller Art. (..)

Quelle:

JAGGI, Daniel (2018): Grabbeigaben. Das alles kommt mit auf die letzte Reise. Blick-Artikel. <https://www.blick.ch/news/grabbeigaben-das-alles-kommt-mit-auf-die-letzte-reise-id100054.html>

AUFTRAG

1

Setzt euch in eurer Gruppe zusammen. Überlegt gemeinsam: Welche Grabbeigaben kennen wir aus unserem Umfeld? Welche könnten wir uns selbst vorstellen, jemandem mitzugeben?

Sammelt mindestens 3 Grabbeigaben und beschreibt sie kurz auf der Karte:

- Um welche Grabbeigabe handelt es sich?
- Woher kommt sie? In welchem Umfeld wird sie verwendet?

NOTIZEN

...

...

...

ARBEITSBLATT 2A

AUF ROSEN BETTEN

Grundlagentext

GRABBEIGABEN

DAS ALLES KOMMT MIT AUF DIE LETZTE REISE.

Für die alten Ägypter, für die Kelten, aber auch für Römer war es selbstverständlich: Tote brauchten auf ihrem Weg ins Jenseits Waffen, Proviant und Geld. All dies legten ihnen die Hinterbliebenen deshalb ins Grab. Erst die christliche Kirche verbot im Mittelalter Grabbeigaben aller Art.

Das ist lange her. «Seit einigen Jahren werden wieder persönliche Gegenstände des Verstorbenen oder der Hinterbliebenen in den Sarg gelegt», teilt Rolf Lambrigger (43) mit, Präsident des Schweizerischen Bestatter-Verbandes.

Oft sind es Familienfotos, Kinderzeichnungen oder auch Briefe, in denen den Verstorbenen bisher Ungesagtes mitgeteilt wird. Aber auch Plüschtiere und Spielzeugautos finden in vielen Särgen ihre letzte Ruhe. Leidenschaftlichen Jassern werden die Karten, Wanderern der Stock, Bergsteigern ein Seil, Rauchern die Pfeife oder eine Schachtel Zigaretten auf die letzte Reise mitgegeben.

Der Fricktaler Bestatter Ricco Biaggi war sogar schon dabei, als ein Töffnarr mitsamt eines eigens präparierten Motorkolbens beerdigt wurde. Das Zürcher Bestattungsamt, mit 4000 Beerdigungen jährlich der grösste Bestatter in der Schweiz, zeigt sich dem neuen, alten Trend gegenüber aufgeschlossen. Kürzlich wollten Hinterbliebene den Sargdeckel eines Verstorbenen bemalen. Leiterin Marianne Herold: «Wir haben das bewilligt.»

Völlig out dagegen ist neuerdings das weisse Leichenhemd. Immer häufiger liegen Tote in Alltags- oder Sonntagskleidern im Sarg. Franz Lattrell (53), Bestatter in Ostermundigen BE: «Wir haben gar schon eine Sportlerin im Jogging-Anzug beerdigt.» Aber der Berner geht noch einen Schritt weiter: «Wir ermöglichen Hinterbliebenen auch, beim Waschen und Anziehen des Verstorbenen mitzuhelfen.»

Ricco Biaggi, beim Bestatterverband für die Ausbildung zuständig, begrüsst dies sogar. «Der Tote gehört der Familie», betont er.

Einzig der Umweltschutz setzt den Grabbeilagen Grenzen. Ganz unverkrampft gehen Kinder mit

der Möglichkeit um, Verstorbenen etwas mitzugeben. Kürzlich legte ein Zehnjähriger dem Bruder seinen fast 100 Franken teuren Gameboy in den Sarg – mitsamt zwei Spielen.

Quelle:

JAGGI, Daniel (2018): Grabbeigaben. Das alles kommt mit auf die letzte Reise. Blick-Artikel. <https://www.blick.ch/news/grabbeigaben-das-alles-kommt-mit-auf-die-letzte-reise-id100054.html>

AUFTRAG

1 Lest den Rest des Artikels (links) und haltet die im Text erwähnten Grabbeigaben ebenso auf jeweils einer Karte fest.

- Um welche Grabbeigabe handelt es sich?

- Woher kommt sie? In welchem Umfeld wird sie verwendet?

2 Sucht dazu nach Begründungen für das Mitgeben von Grabbeigaben und notiert euch diese. Warum werden Grabbeigaben mitgegeben?

NOTIZEN

...

...

...

ARBEITSBLATT 3A BESCHREIBEN

Bildbetrachtung

MUMIENMASKE



Quelle: Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen.

NOTIZEN

...
...
...

ARBEITSBLATT 6A

ÜBER DEN TOD HINAUS

Mindmapping

AUFTRAG

1 Vergleicht die Informationen auf den Setkarten und den Moderationskarten.

Wo finden sich Ähnlichkeiten, wo Unterschiede?

2 Welche Wünsche darüber, was von einer verstorbenen Person nach dem Tod erhalten bleiben soll, zeigen diese Grabbeigaben?

Haben sich diese Wünsche im Laufe der Zeiten geändert? Weshalb? Weshalb nicht?

Schreibt die Antworten auf Post-its in Stichworten auf.

NOTIZEN

...

...

...